Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 75, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße Nr. 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Tabea für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
I. **Sanitätswache** des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
II. **Sanitätswache** des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.
Poliklinken des Albert-Zweig-Vereins Möckern, Lange Str. 2b. Markttags 9—10 Uhr Vormittags für Augen- und Ohrenkranke 11—12 Uhr Vormittags für anderweite Kranke und von 9—10 Uhr Vormittags für Nervenkranke.
Kinder-Poliklinik (begründet 1855) **Gewandgäßchen 1, I., Ecke der** Universitätsstr., Markttags 3 Uhr.
Frauen-Poliklinik, ebendas., Markttags 4 Uhr.
Neue Kinderpoliklinik Carolinenstr. 31, I. alle Wochentage 10-11 Uhr.
Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße W. 8—9 Uhr.
Poliklinik für Haut- u. Harnkranke 8—10 früh außer Sonntags Kramerstraße 7, I.
Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Markttags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.
Städtischer Lagerhof, Expedition Bahnhofstraße 17. Lagerung sowohl unverzollter als im freien Verkehre befindlicher Güter.
Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung (Stadthaus, Obstmarkt 3, I. Etage, Zimmer 95), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von ½3—½7 Uhr.
Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Städtisches Museum. Geöffnet von 10—3 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, 11. (Kaufhalle), geöffnet von 10 bis 4 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.
Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr. Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.
Kunstgewerbe-Museum, Thomaskirchhof Nr. 2b, I. Die Sammlungen sind Sonntags ½11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.
Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr, sowie des Inspectors, Professor A. Scheffers, für 10 ℳ auf's Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Obengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag **Abends 7 bis 9 Uhr** im Winterhalbjahr.
Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—3 Uhr Nachm., Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—3 Uhr.
Das Buchgewerbe-Museum und die kgl. sächs. Bibliographische Sammlung in der Buchhändlerbörse. Geöffnet Sonntag, Dienstag und Freitag von 10½ bis 2 Uhr. Eintritt frei.
Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Zimmerausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaskonsum- Artikeln aller Art in dem Erdladen des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Prof. Dr. Kühne's Ausstellung mikroskop. Präparate, Thiere und Pflanzen, Lehmann's Garten 2g part.
Schlachten-Panorama. Roßplatz. Täglich geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Schweizerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment & Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, **Harmoniums und Pedalen** (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präpar. (Weichold) Saiten.

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungslocal: Wurzen.)

Gummi-Schuhe und -Stiefel (echt russische),
Gummi-Regenröcke bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gasmotoren, Dampfmaschinen,
Werkzeugmaschinen und **Werkzeuge**
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

JUDLIN'sche Chemische Waschanstalt
Färberei Berlin Druckerei.
Annahme: **Ida Lehmann**, Katharinenstrasse 11.

Linoleum Waltons Patent,
bekannt als ältestes und bestes Fabrikat. Empfehlenswerthester und dauerhaftester Fussbodenbelag.
Haupt-Niederlage **Wilhelm Röper**, Goethestrasse 1.
Original-Muster gerne zu Diensten.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Flügelpumpen, Hof-Pumpen, Jauchen-Pumpen, California-Pumpen, Pulsometer, Wasser-Elevatoren, Gartenspritzen bei **Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.**

Versand-Geschäft Hey & Edlich.
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, 3. Januar 1888.
2. Abonnements-Vorstellung (2. Serie, roth).
Anfang ½7 Uhr.
Der Nordstern.

Große romantische Oper in 3 Acten von Scribe, für die deutschen Bühnen bearbeitet von L. Rellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Peter Michaeloff, ein Zimmermann	Herr Schelper.
Georg Skawronsky, Tischler	Herr Marion.
Katharina, seine Schwester	Fr. Baumann.
Praskowia, seine Braut	Frl. Artner.
Danilowitz, ein Zuckerbäcker	Herr Hübner.
Gritzenko, Unterofficier	Herr Grengg.
Reynolds, ein Schankwirth	Herr Knüpfer.
General Tschérémeteff	Herr Marthaus.
General Yermoloff	Herr Köhler.
Nathalie, } Marketenderinnen	Frl. Gelber.
Ekimona, }	Frl. Rothauser.
Ismailoff	Herr Degen.
Ein Arbeiter	Herr Franke.
Ein Zimmermann	Herr Reimers.

Zimmerleute. Frauen. Soldaten. Landleute. Hofherren u. Damen. Ort der Handlung: 1. Act: Wiborg in Finnland. 2. Act: Russisch's Lager an der Grenze Finnlands. 3. Act: Palast des Czaaren in Petersburg.

Im 2. Acte: **Vorkommende Tänze u. militairische Evolutionen** arrangirt vom Balletmeister J. Golinelli.

1) Großer Lagertanz, ausgeführt von Frl. Fiebig, Frl. Döbgel, Herrn Golinelli, Herrn Jäschke, sowie den Damen Frld. H. und E. Lindner, Ganner, Ludwig, Stängler, Todt, Thieme, Metzer, Keller, Ebeling, Mörig und Kuhn.

2) **Militairische Evolutionen und Märsche**, ausgeführt von den gesammten Damen des Ballet- und Singe-Chors, Figuranten und Statisten.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 50 ₰ zu haben.

Opernpreise.

Parterre: 1 ℳ 50 ₰. I. Parquet: 4 ℳ. II. Parquet: 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittel-Balcon: Vorder-Reihen 5 ℳ Mittel-Balcon: Mittel-Reihen 4 ℳ Mittel-Balcon: Hinter-Reihen 3 ℳ. Seiten-Balcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ 40 ₰. Proscenium-Logen im I. Rang: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Amphitheater: Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des I. Ranges: Ein einzelner Platz 2 ℳ 60 ₰. II. Rang: Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 80 ₰. II. Rang: Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. II. Rang: Stehplatz 1 ℳ. III. Rang: Mittelplatz 75 ₰. III. Rang: Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Proscenium-Logen im III. Range 1 ℳ.

Einlaß ¼6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende gegen ¾10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. Januar. (3. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): **Das Rheingold.** Anfang ½7 Uhr.

Altes Theater.

Dienstag, den 3. Januar 1887.
Anfang 7 Uhr.
Ein geadelter Kaufmann.

Lustspiel in 5 Acten von C. A. Görner.

Zwischen dem 1. und 2. Act liegt ein Zeitraum von 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Act 4 Monate und zwischen dem 4. und 5. Act 2 Jahre.

Nach dem 2. und 4. Act finden längere Pausen statt.

(Gewöhnliche) Preise der Plätze.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Repertoire. Mittwoch, 4. Januar 1888. Nachmittags 3 Uhr: **Prinzessin Goldhaar.** Abends 7 Uhr: Zum ersten Male: **Cagliostro.** Operette in 3 Acten von F. Zell und R. Genée. Musik von Joh. Strauß.

Die Direction des Stadttheaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: **4. 48 fr.** — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: **5. 30 fr.** — 8. 45 B. — 11. 30 B. — 3 N. — 8. 50 N.

C. Linie Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitz: 5. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6. 40 N.

D. Linie Leipzig-Gößnitz-Glauchau-Chemnitz: **4. 48 fr.** — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Gößnitz-Ronneburg-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 B. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 B. — 10. 39 B. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 B. — *8. 40 B. — 11. 25 B. — 3. 5 N. — *6. 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 B. — 9. 48 B. — 11. 54 B. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 6. 20 B. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 B. — *9. 10 B. — 11. 5 B. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Zerbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. B. — *9. 10 B. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: **4. 29 fr. — 12. M.** — 5. 15 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

5. 45 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 B. (bis Halle). — 9 B. — 10 B. (nur bis Halle). — *11 B. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 B. — 9. 55 B. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N. — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: **6. 45 fr.** — 12. 7 M. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 B. — *1. 50 N. — 7. 30 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 B. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 B. — 12. 28 N. — 4. 53 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 58 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 B. — *8. 10 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: **9. 37 B. — 11. 39 B.** — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: **7. 52 B. — 9. 27 B.** — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Ronneburg-Gößnitz-Leipzig: 7. 52 B. — 10. 33 B. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: **4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N.** — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: **2. 14 fr.** — *6. 20 fr. — 9. 21 B. — *10. 34 B. — 11. 10 B. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9. 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: **7. 49 B. (von Nossen).** — 11. 53 B. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 B. (von Geithain). — 12. 3 M. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. (an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 B. — ***11. 45 B.** — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Zerbst-Bitterfeld-Leipzig: **8. 26 B.** — 10. 15 B. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11. 16 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 5 fr. — 6. 31 fr. (von Halle). — **7. 45 B. (von Halle).** — *8. 13 B. — 9. 38 B. (von Halle). — 11. 5 B. — 12. 51 N. (von Halle). — 2. 35 N. — 4. 31 N. (von Halle). — *5. 45 N. — 7. 26 N. (von Halle). — 8. 6 N. — 9. 49 N. — *11. 24 N. — 12. 11 N. (von Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Eisenach-Leipzig: *4. 44 fr. — 6. 3 fr. (von Corbetha). — 7. 20 B. (von Erfurt). — *9. 40 B. — 10. 55 B. — 1. 37 N. — 5. 55 N. — 6. 53 N. (an Sonn- und Festtagen von Leutzsch). — 8. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen). — *9. 38 N. — 11. 24 N.

B. Linie Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz-Leipzig: **6. 33 fr. (von Gera).** — 10. 45 B. — 4. 32 N. — *8. 21 N. — 9. 29 N.

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Hirschberg-Breslau-Kohlfurt-Ruhland-Falkenberg-Eilenburg-Leipzig: 7. 11 B. (von Finsterwalde). — 12. 35 N. — *8. 42 N.

B. Linie Sorau-Guben-Cottbus-Falkenberg-Leipzig: wie vorstehend.

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Von Gaschwitz: 9. 29 B. — 1. 13 N. — 7. 44 N.

B. Von Probstzella-Saalfeld-Gera-Zeitz: 6. 11 fr. (von Gera). — 10. 25 B. — 4. 9 N. — *8. 5 N. — 9. 4 N.

Das * bedeutet die Eilzüge.

Die Jagd der Brodauer Gemeindeflur,

circa 932 Acker, soll unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen im Gasthofe zu Brodau — Station Zschortau — Berliner Bahn — Donnerstag, den 5. Januar 1888, Nachmittags 3 Uhr verpachtet werden.

Der Gemeindevorstand.

Schuhwaaren-Auction.

Heute von Vorm. 10 Uhr an Fortsetzung u. Schluß von Schuh- u. Filzwaaren Brühl Nr. 69 (zum Tiger).
Für Händler sehr vortheilhaft!
H. Münch, Auctionator.

Auction.

Mittwoch, den 4. Januar, Vormittags 10 Uhr
soll in meinem Grundstücke Brühl Nr. 9, im Gewölbe neben der Einfahrt, eine größere Partie **wollene Buckskins** (Demi-Waare) in guten, neuen Mustern meistbietend gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Leipzig, den 2. Januar 1888.
A. Lieberoth.

Auction.

Im Auctionslocale des Königl. Amtsgericht's hier sollen
Mittwoch, den 4. Januar d. J.
Vormittags 10 Uhr,
1 Partie Cravatten u. sogen. Cavaliers, Herren- u. Damenkragen, desgl. Manschetten u. Handschuhe, 18 Mtr. Chenillebelatz 26 Meter Franzen, 1 Papierschneidemaschine, 3 große Fässer Rheinwein, 2 Vorwaaren, 1 Singer-Nähmaschine, 1 Partie Möbel u. s. w. u. s. w. unter den daselbst aushängenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, am 2. Januar 1888.
Handtrag, Ger.-Vollz.

Bezirk des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig) Neubau des Empfangsgebäudes.

Die Lieferung von 925 Tausend Hintermauerungssteinen und 290 Tausend Klinkern soll im Ganzen oder in Theillieferung öffentlich vergeben werden.

Preisverzeichniß und Bedingungen sind gegen Einzahlung von 1 ℳ von dem Unterzeichneten zu beziehen.

Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Beifügung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift „Angebot auf Ziegelsteine für das neue Empfangsgebäude"

bis zum 10. Januar 1888, Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten, Bureau für den Neubau des Empfangsgebäudes am Bahnhof 2, einzusenden, wo auch die Angebote eröffnet werden.

Zuschlagsfrist vierzehn Tage.
Halle a/S., den 24. December 1887.
Der Königliche Landbauinspector
Peltz.

Loose 1. Cl. 113. K. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung am 9. u. 10. Januar, empf. das
Königl. Sächs. priv.
Intelligenz-Comptoir,
Kupfergäßchen 1, I., Ecke Neumarkt.

Jagdverpachtung.

Dienstag, den 10. Januar, Nachmittag 3 Uhr, soll die Jagd der **Güntheritzer und Rackwitzer Flur**, circa 1500 Morgen, unter den vor dem Termin bekannt zu machenden Bedingungen auf weitere 6 Jahre im Wagner'schen Gasthause zu Gautzsch **verpachtet** werden.

Rackwitz ist die erste Station der Berlin-Anhalter Bahn von Leipzig aus.

Die Gemeindevorstände.

Bauplatz-Versteigerung.

Von dem an der Zeitzer und Sophienstraße hier belegenen, der Frau verw. **Brehms** gehörigen Grundstücke sollen
Donnerstag, den 12. Januar 1888,
von Nachmittags 3 Uhr ab
a) die an der Zeitzer Straße gelegenen, im Bebauungsplane mit den Nummern I, II und III bezeichneten Bauplätze,
sowie
b) die an der Sophienstraße gelegenen, im Bebauungsplane mit den Nummern VIII, XVI, XVII und XVIII bezeichneten Bauplätze,
und zwar mittelst notarieller Versteigerung zum Verkaufe gelangen.
Die Versteigerung findet im Restaurant „Tivoli" statt.
Die Verkaufsbedingungen, sowie der Bebauungsplan werden durch den unterzeichneten Rechtsanwalt mitgetheilt.
Leipzig, den 24. December 1887.

Rechtsanwalt **Dr. F. Zehme,**
Petersstraße 41, II.

Begründet 1863.
Stangen'sche Gesellschaftsreisen
nach dem **Orient:**
16. Januar, 102 Tage, 3900 Mark. — **6. Februar**, 95 Tage, 3500 Mark.
5. März, 81 Tage, 2900 Mark. — **12. März**, 60 Tage, 2400 Mark.
Aegypten, Palästina, Syrien, Griechenland und Türkei.
15. April, 33 Tage, 1250 Mark, **Corfu, Athen, Constantinopel;**
nach **Italien:** im **März, April und Mai**, 16, 30, 40 resp. 50 Tage, 450 bis 1400 Mark;
nach **Spanien:** **17. April**, 40 Tage, 1600 Mark, mit **Algier**, 50 Tage, 2000 Mark;
Um die Erde: Mitte **Mai** 1888, 8 Monate, 12,000 Mark.
Im Preise: Fahrt, Hôtel, Verpflegung, Führung, Ausflüge, Trinkgelder &c. Führung durch Ernst Stangen, Louis Stangen und Carl Stangen.
Prospecte für alle Reisen gratis nur in
Carl Stangen's Reise-Bureau,
Berlin W., 10 Mohren-Strasse 10.
Hiermit permanent verbunden ist der Verkauf von
Reise-Effecten sowie **echten Orient-Artikeln.**
Ernst Stangen, Berlin W., Mohren-Str. 10.

Loose

zur 1. Classe 113. K. S. Landeslotterie, Ziehung den 9. u. 10. Januar, empfiehlt zu Planpreisen **Emil Halle** in Leipzig, Hohe Str. 5.

Bekanntmachung.

Die gemäß § 59 Absatz 7 des Betriebs-Reglements abzugebenden Erklärungen bezw. Vollmachten derjenigen Leipziger Güter-Empfänger, welche ihre sie betreffenden Eil- und Fracht-Stückgüter selbst abholen oder sich anderer als der von der Bahnverwaltung bestellten Fuhrunternehmer bedienen wollen, haben auf den verschiedenen Güter-Expeditionen in Leipzig einen derartigen Antrag angenommen und lassen sich, da die Dauer der Geltung fast durchweg nicht beschränkt ist, so schwer übersehen, daß die schnelle, pünktliche und zuverlässige Abfertigung und Zustellung der ankommenden Frachtstücke gefährdet erscheinen. Wir haben daher behufs Erleichterung der Abfertigung angeordnet, daß mit dem 1. Februar 1888 die Gültigkeit aller abgegebenen Erklärungen bezw. ertheilten Vollmachten erlischt und von da ab die Zustellung der in Frage stehenden Eil- und Frachtstückgüter durch den bahnamtlichen Rollfuhrunternehmer erfolgt, sofern nicht unter Benutzung eines von den Leipziger Güter-Expeditionen kostenlos zu beziehenden Formulars eine entsprechende neue Erklärung bezw. Vollmacht rechtzeitig niedergelegt worden ist. Letztere werden künftighin nur bis zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres — den 31. December — Geltung haben.

Die Erneuerung der Erklärungen und Bevollmächtigungen für das Jahr 1888 wird vor dem 16. Januar 1888, für die nachfolgenden Jahre jedesmal vor dem 16. December bewirkt sein müssen, sofern ihre Beachtung zum Beginn der Geltungsfrist gesichert sein soll.

Für Wagenladungs- und solche Stückgüter, welche der bahnamtlichen Zustellung überhaupt nicht unterliegen, ebenso für Zoll- und Steuergüter, bewendet es bei den bis jetzt gültigen Vorschriften.

Weitere Auskunft in dieser Beziehung ertheilen auf Erfordern die Eilgut- und Güter-Expeditionen.

Magdeburg und Erfurt, im December 1887.
Königliche Eisenbahn-Direction
Magdeburg und Erfurt.

Abonnements

auf sämmtliche im Buchhandel erscheinende Journale nehme bei bevorstehendem Quartalwechsel entgegen und liefere die betreffenden Nummern sofort nach Erscheinen auf Wunsch der geehrten Abonnenten kostenfrei ins Haus.

Franz Ohme,
Leihbibliothek und Buchhandlung,
Universitätsstraße Nr. 3.

Volapük.

Anleit. z. Erlern. d. „Weltsprache" m. e. Wörterb., Uebungsaufg., Briefen etc. **von N. Heine.**
Preis 1 ℳ, geb. 1.30 ℳ, zuzügl. 10 ₰ Porto u. auswärts franco von
A. Helmich's Verlag, Bielefeld.

113te K. S. Lotterie 1. Cl. 9. und 10. Jan. à ℳ 42.—, Voll-Loose à ℳ 210.—, halbe, fünftel, zehntel, nach Verhältniß, empfiehlt **George Meyer in Leipzig, Brühl 49.**

Loose 1. Classe u. Vollloose

113. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
nächste erste Ziehung den 9. u. 10. Januar
in Ganzen, Halben, Fünfteln und Zehnteln
zu den planmässigen Preisen empfiehlt und versendet
Heinr. Schäfer, Peterssstr. 33.
Lotterie-Collection, Cigarren-Import- u. Versandthaus.
Königl. Sächs. Altersrentenbank-Agentur.

Loose 1. Classe 113. K. S. Landeslotterie in 1/1, 1/2, 1/5 u. 1/10,
Ziehung 9. u. 10. Januar. Hauptgewinn 30,000 ℳ
zu den planmäßigen Preisen empfiehlt
Paul Werner, conc. Collection, Nürnberger Str. 8, Ecke Johannesgasse.

Loose 1. Cl. 113. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 9. und 10. Januar stattfindet, empfiehlt die **Lotterie-Collection** von **Bernhard Knüpfer,** Leipzig, Kurprinzstraße Nr. 3.

Loose 1. Cl. 113. K. Sächs. Landes-Lotterie
Ziehung am 9. und 10. Januar,
empfiehlt **Louis Bahndorf**, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Die Börse
und ihre Kniffe.
Gratis und franco
zu beziehen durch
Carl Ringer & Sohn
BERLIN SW.
Alexandrinen-Str. 27.

Loose 1. Classe
113. Königlich Sächsischer
Landes-Lotterie,
deren Ziehung am **9.** und **10. Januar** stattfindet, empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 3.

Loose
1. Cl. 113. K. S. Landes-Lotterie
hält in 1/1, 1/2, 1/5 und 1/10 Loosen à 42, 21, 8.40 und 4.20 ℳ empfohlen
Heinr. Peters,
Bahnhofstraße 10, parterre.

Loose 1. Classe
113. Königlich Sächsischer
Landes-Lotterie,
Ziehung am 9. u. 10. Jan. 1888, empfiehlt
A. Marquart,
Petersstraße Nr. 36, Schloßgasse Nr. 24, Juridicum-Passage.

Loose 1. Classe 113. K. Sächs. Landes-Lotterie.
Ziehung am 9. und 10. Januar,
empfiehlt **W. Schrader,**
Brüderstraße 63, II.

Loose
der Königl. sächs. Landes-Lotterie empfiehlt **E. Neumüller**, Ritterstr. 24, Sächs. Planen in Zeitgemäße.

150

echte, verschiedene Briefmarken, fast nur ausländische, z. B. Aegypten, Brasil., Cap, Chile, Java, Canada, Spanien, Portugal, Finnland etc., liefert
R. Wiering, Briefmarkenhdlr., Hamburg,
für 1 Mark.

Marken aller Länder
empfiehlt M. Mösche, 6 Albertstr. 6.

Coblenz,
Hôtel zum wilden Schwein.
Bestgelegenstes Hotel für Kaufleute im Centrum der Stadt.

Frau Hebamme Amalie verw. **Hinneburg** wohnt von heute an
Promenadenstr. 36, p. (nahe am Westplatz.)

Frack- Verleih und bill. Verkauf sämmtl. Hosen, Röcke, Westen, Ueberzieher, Anzüge, neu u. getrag., in Auswahl Nr. 21, Gr. Fleischerg. Nr. 21, 1. Et., gen. zur Stadt Frankfurt.

Frack- Leih-Institut A. Dietze, Katharinenstr. No. 14.

Fracks, neu angefertigt, verleiht **H. Kannewurf, Petersteinw. 1.**